

Regierungsratsbeschluss

vom 22. Februar 2005

Nr. 2005/410

Brunner Hans, 4652 Winznau: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an Publikation über Kachelöfen auf Schloss Wartenfels

1. Erwägungen

Auf Schloss Wartenfels sind sechs Kachelöfen verschiedener Manufakturen aufgestellt. Ein Ofen, wohl der wertvollste, ist seit dem Erwerb desselben nach wie vor in Kisten verpackt. Zwei Kacheln des fraglichen Ofens tragen die Signaturen "F. Hug 1769" und "F. Hug 1771". Walter Higy, ein Hafnermeister aus Basel, der sich mit historischen Öfen befasst, wurde mit der Rekonstruktion des besagten Ofens beauftragt. Es handelt sich bei diesem Ofen um eine Rarität, weil es bisher die erste bekannte signierte Arbeit und einer der wenigen vollständigen Öfen der Hafner-Familie Hug überhaupt ist. Walter Higy fasste nun in einer ausführlichen Schrift die Daten von allen heute noch vorhandenen Öfen und die schriftlichen Quellen zusammen. Diese Arbeit, welche voraussichtlich bei der Basler Denkmalpflege publiziert wird, ist für den Kanton Solothurn wertvoll, ist doch nicht ausgeschlossen, dass damit bisher nicht identifizierte Öfen eindeutig zugewiesen werden können.

Hans Brunner, Winznau, ersucht um einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds für die Inventarisation der Kachelöfen auf Schloss Waldegg durch Walter Higy.

2. Beschluss

- 2.1 Hans Brunner, Winznau, ist für die Inventarisation der Kachelöfen auf Schloss Wartenfels ein Beitrag von Fr. 600.-- aus dem Lotterie-Fonds zugesprochen.
- 2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den Betrag nach Erhalt eines Manuskripts mit Fotodokumentation, eines Einzahlungsscheins sowie auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport zulasten des Kontos 233.003 "Lotterie-Fonds" zugesprochen.

Dr. Konrad Schwaller

fu Jaki

Staatsschreiber

Verteiler

Kant. Finanzkontrolle

Amt für Kultur und Sport (7)

Hans Brunner, Fuchsacker 9, 4652 Winznau

Prof. Dr. Peter A. Bloch, Gallusstrasse 30, 4600 Olten